

Entwicklung von Lernsituationen

Vorbereitung der Gruppenphase
exemplarisch dargestellt am Bildungsplan
Floristin und Florist

Arbeitsschritte

- Analyse des Lernfeldes
- Festlegung und Benennung von Lernsituationen
- Bestimmung des zeitlichen Umfangs
- Gestaltung und Dokumentation
- Weitere Hinweise

Analyse des Lernfeldes

Analyse des Lernfeldes Teil 1

Fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung	Ausbildungsjahr und Stundenumfang	Generalisierende Beschreibung der Kernkompetenz am Ende des Lernprozesses
Lernfeld 12	Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden	<p>„Output“-orientiert</p> <p>Ziele, die die berufliche Handlungskompetenz im Ausbildungsberuf abbilden</p> <p>Befähigung nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildung</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Werkstücke für Hochzeiten zu gestalten und zu kalkulieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen Werkstücke zur Hochzeitsfloristik (<i>Braut- und Bräutigamschmuck, Körperschmuck, Fahrzeugschmuck</i>). Dabei berücksichtigen sie kulturelle, religiöse, regionale und themenbezogene Trauungszeremonien, deren historische Hintergründe und analysieren die Symbolik. Sie informieren sich über Personentypen und Hochzeitsbekleidung. Für das Beratungsgespräch sondieren sie Zusatzverkäufe und recherchieren Kostenfaktoren für eine Dienstleistungskalkulation.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterteilen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie mit Hilfe eines digitalen Arbeits- und Maßnahmenplans die Werkstücke für eine Hochzeit zeitlich und arbeitstechnisch konzipieren. Anhand der Personentypen und der Hochzeitsbekleidung leiten sie Farbkonzepte für den Hochzeitschmuck ab. Auf dieser Grundlage konkretisieren sie Werkstofflisten (<i>Haltbarkeit</i>) und grenzen Arbeitstechniken und Gestaltungsprinzipien ein. In ihren Planungen präzisieren sie umweltschonende Alternativen. Für eine empathische und erfolgreiche Beratung legen sie sich situationsgerechte Kommunikationsbausteine zurecht. Im Sinne der Kundenzufriedenheit stimmen sie die gesammelten Informationen mit den Kunden und Kundinnen ab.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Werkstücke für Trauungszeremonien unter Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, der Arbeitstechnik und der technischen Anforderungen. Sie erstellen eine Werkstoffliste und eine Dienstleistungskalkulation. Sie führen ein Beratungsgespräch durch, indem sie ihr Werkstück anhand der Kundenwünsche beschreiben und nachhaltige Aspekte herausstellen. Dabei nutzen sie aktive Zuhörtechniken, nehmen Stimmungen und Emotionen wahr und erörtern den Preis.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse. Bei abweichenden Kundenvorstellungen verändern sie das Werkstück und akzeptieren Änderungen ihrer Ideen. Sie beurteilen den Endpreis ihrer Dienstleistungskalkulation im Sinne eines betrieblich ökonomischen Handelns.</p>			

Analyse des Lernfeldes Teil 2

Lernfeld 12	Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Werkstücke für Hochzeiten zu gestalten und kalkulieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen Werkstücke zur Hochzeitsfloristik (Braut- und Bräutigamschmuck, Körperschmuck, Fahrzeugschmuck). Dabei berücksichtigen sie kulturelle, religiöse, regionale und themenbezogene Trauungszeremonien, historische Hintergründe und analysieren die Symbolik. Sie informieren sich über Personentypen und deren Bedeutung. Für das Beratungsgespräch sondieren sie Zusatzverkäufe und recherchieren Kostenfaktoren für eine Dienstleistungskalkulation.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterteilen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie mit Hilfe eines digitalen Arbeits- und Maßnahmenplans die Werkstücke für eine Hochzeit zeitlich und arbeitstechnisch konzipieren. Anhand der Personentypen und der Hochzeitsbekleidung leiten sie Farbkonzepte für den Hochzeitschmuck ab. Auf dieser Grundlage konkretisieren sie Werkstücke (Haltbarkeit) und grenzen Arbeitstechniken und Gestaltungsprinzipien ein. In ihren Planungen präzisieren sie umweltschonende Alternativen. Für eine empathische und erfolgreiche Beratung legen sie sich situationsgerechte Kommunikationsbausteine zurecht. Im Sinne der Kundenzufriedenheit stimmen sie die gesammelten Informationen mit den Kunden und Kundinnen ab.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Werkstücke für Trauungszeremonien unter Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, der Arbeitstechnik und der technischen Anforderungen. Sie erstellen eine werkstechnische Kalkulation. Sie führen ein Beratungsgespräch durch, indem sie ihr Werkstück anhand der Kundenwünsche beschreiben und nachfragen herausstellen. Dabei nutzen sie aktive Zuhörtechniken, nehmen Stimmungen und Emotionen wahr und erörtern den Preis.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse. Bei abweichenden Kundenvorstellungen verändern sie das Werkstück und akzeptieren Änderungen ihrer Ideen. Sie beurteilen den Endpreis ihrer Dienstleistung im Sinne eines betrieblich ökonomischen Handelns.</p>		

- Kompetenzorientierte Ziele mit Inhalts- und Verhaltenskomponenten und ggf. situativer Einbettung**
- Offene Formulierungen ermöglichen Einbezug methodischer Vorgehensweisen, organisatorischer und techn. Veränderungen**
- Informationstechnische Kompetenzen sind berücksichtigt**
- Anknüpfungen zu anderen Fächern**
- Anforderungsniveau wird durch Begriffe (Verben, Adjektive) und situative Komplexität deutlich**
- Verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt**

Festlegung und Benennung von Lernsituationen



Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 12	Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Werkstücke für Hochzeiten zu gestalten und zu kalkulieren.		
Die Schülerinnen und Schüler erschließen Werkstücke zur Hochzeitsfloristik (<i>Braut- und Bräutigamschmuck, Körperschmuck, Fahrzeugschmuck</i>). Dabei berücksichtigen sie kulturelle, religiöse, regionale und themenbezogene Trauungszeremonien, deren historische Hintergründe und analysieren die Symbolik. Sie informieren sich über Personentypen und Hochzeitsbekleidung. Für das Beratungsgespräch sondieren sie Zusatzverkäufe und recherchieren Kostenfaktoren für eine Dienstleistungskalkulation.		
Die Schülerinnen und Schüler unterteilen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie mit Hilfe eines digitalen Arbeits- und Maßnahmenplans die Werkstücke für eine Hochzeit zeitlich und arbeitstechnisch konzipieren . Anhand der Personentypen und der Hochzeitsbekleidung leiten sie Farbkonzepte für den Hochzeitschmuck ab. Auf dieser Grundlage konkretisieren sie Werkstofflisten (<i>Haltbarkeit</i>) und grenzen Arbeitstechniken und Gestaltungsprinzipien ein. In ihren Planungen präzisieren sie umweltschonende Alternativen. Für eine empathische und erfolgreiche Beratung legen sie sich situationsgerechte Kommunikationsbausteine zurecht. Im Sinne der Kundenzufriedenheit stimmen sie die gesammelten Informationen mit den Kunden und Kundinnen ab. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Werkstücke für Trauungszeremonien unter Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, der Arbeitstechnik und der technischen Anforderungen. Sie erstellen eine Werkstoffliste und eine Dienstleistungskalkulation. Sie führen ein Beratungsgespräch durch, indem sie ihr Werkstück anhand der Kundenwünsche beschreiben und nachhaltige Aspekte herausstellen. Dabei nutzen sie aktive Zuhörtechniken, nehmen Stimmungen und Emotionen wahr und erörtern den Preis.		
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse. Bei abweichenden Kundenvorstellungen verändern sie das Werkstück und akzeptieren Änderungen ihrer Ideen. Sie beurteilen den Endpreis ihrer Dienstleistungskalkulation im Sinne eines betrieblich ökonomischen Handelns.		

Lern-
situation
12.1

Lern-
situation
12.2

Lern-
situation
12.3

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Einzelne Teile des Lernfeldes
können in mehreren
Lernsituationen abgebildet
werden.

Zeitlicher Umfang aller Lernsituationen
=
Gesamtumfang des Lernfeldes

Ansprechpartner redaktionelle Rückfragen:			
Lernfeld Nr. X (... Std.)			X. Ausbildungsjahr
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem MK-Rahmenlehrplan, Beiträge zum Kompetenzerwerb in Lehrplan
X.1			
X.2			
X.3			

**Teil 1 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- aufgeteilt nach Lernfeldern -**

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Lernfeld Nr. 12 (80 Std.)		3. Ausbildungsjahr	
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan, Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan
12.1	Erstellung einer Brautschmuckmappe zur Unterstützung von Kundenberatungsgesprächen	40	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler erschließen Werkstücke zur Hochzeitsfloristik (Braut- und Bräutigamschmuck, Körperschmuck, Fahrzeugschmuck). - Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Personentypen und Hochzeitsbekleidung. - Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Trauungszeremonien, historische Hintergründe und deren Symbolik. - Die Schülerinnen und Schüler sondieren die Möglichkeit von Zusatzverkäufe. - Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Kostenfaktoren für eine Dienstleistungskalkulation.
12.2	Planung, Gestaltung und Verkauf von Brautschmuck	30	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler unterteilen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie mit Hilfe eines digitalen Arbeits- und Maßnahmenplans die Werkstücke für eine Hochzeit zeitlich und arbeitstechnisch konzipieren. - Die Schülerinnen und Schüler leiten anhand der Personentypen und der Hochzeitsbekleidung Farbkonzepte für den Hochzeitschmuck ab. - Die Schülerinnen und Schüler gestalten Werkstücke für Trauungszeremonien unter Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, der Arbeitstechnik und der technischen Anforderungen. - Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Werkstoffliste und eine Dienstleistungskalkulation. - Die Schülerinnen und Schüler führen ein Beratungsgespräch durch, indem sie ihr Werkstück anhand der Kundenwünsche beschreiben und nachhaltige Aspekte herausstellen.
12.3	Kriterien geleitete Bewertung von Brautschmuck unter Berücksichtigung von Kundenwünschen	10	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse, indem sie anhand der Kundenwünsche Kriterien ableiten und ihre Werkstücke nach diesen bewerten. - Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Endpreis ihrer Dienstleistungskalkulation im Sinne eines betrieblich ökonomischen Handelns.

Gestaltung und Dokumentation

Gestaltung von Lernsituationen

Ausbildungsjahr Nr.	
Bündlungsfach: Titel	
Lernfeld Nr. : Titel (... UStd.)	
Lernsituation Nr. : Titel (... UStd.)	
Einstiegsszenario	Ergebnis
	zur Lernerfolgsüberprüfung und Bewertung
Wesentliche Kompetenzen	Konkretisierung der Inhalte
– Kompetenz 1	– ...
– Kompetenz 2	– ...
Lern- und Arbeitsformen	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise	
z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation	

**Teil 2 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- exemplarisch für eine Lernsituation -**

Medienkompetenz, **Anwendungs-Know-how**, **Informatische Grundkenntnisse** (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 12	Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Werkstücke für Hochzeiten zu gestalten und zu kalkulieren.		
<p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen Werkstücke zur Hochzeitsfloristik (<i>Braut- und Bräutigamschmuck, Körperschmuck, Fahrzeugschmuck</i>). Dabei berücksichtigen sie kulturelle, religiöse, regionale und themenbezogene Trauungszeremonien, deren historische Hintergründe und analysieren die Symbolik. Sie informieren sich über Personentypen und Hochzeitsbekleidung. Für das Beratungsgespräch sondieren sie Zusatzverkäufe und recherchieren Kostenfaktoren für eine Dienstleistungskalkulation.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler unterteilen die komplexe Aufgabenstellung, indem sie mit Hilfe eines digitalen Arbeits- und Maßnahmenplans die Werkstücke für eine Hochzeit zeitlich und arbeitstechnisch konzipieren. Anhand der Personentypen und der Hochzeitsbekleidung leiten sie Farbkonzepte für den Hochzeitschmuck ab. Auf dieser Grundlage konkretisieren sie Werkstofflisten (<i>Haltbarkeit</i>) und grenzen Arbeitstechniken und Gestaltungsprinzipien ein. In ihren Planungen präzisieren sie umweltschonende Alternativen. Für eine empathische und erfolgreiche Beratung legen sie sich situationsgerechte Kommunikationsbausteine zurecht. Im Sinne der Kundenzufriedenheit stimmen sie die gesammelten Informationen mit den Kunden und Kundinnen ab.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Werkstücke für Trauungszeremonien unter Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, der Arbeitstechnik und der technischen Anforderungen. Sie erstellen eine Werkstoffliste und eine Dienstleistungskalkulation. Sie führen ein Beratungsgespräch durch, indem sie ihr Werkstück anhand der Kundenwünsche beschreiben und nachhaltige Aspekte herausstellen. Dabei nutzen sie aktive Zuhörtechniken, nehmen Stimmungen und Emotionen wahr und erörtern den Preis.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse. Bei abweichenden Kundenvorstellungen verändern sie das Werkstück und akzeptieren Änderungen ihrer Ideen. Sie beurteilen den Endpreis ihrer Dienstleistungskalkulation im Sinne eines betrieblich ökonomischen Handelns.</p>		

Lernsituation 12.1
 Erstellung einer Brautschmuckmappe zur Unterstützung von Kundenberatungsgesprächen

Lernsituation 12.2
 Planung, Gestaltung und Verkauf von Brautschmuck

Lernsituation 12.3
 Kriteriengeleitete Bewertung von Brautschmuck unter Berücksichtigung von Kundenwünschen

Dokumentation von Lernsituationen

3. Ausbildungsjahr

Bündelungsfach: Planung und Gestaltung anlassbezogener floristischer Werkstücke

Lernfeld 12: Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren (80 Std.)

Lernsituation 12.2: Planung, Gestaltung und Verkauf von Brautschmuck (30 Std.)

Einstiegsszenario

Ein Brautpaar plant seine Hochzeit und wünscht im Floristikfachgeschäft beraten zu werden. Das Paar wünscht sich einen Brautschmuck, welcher sowohl an die Persönlichkeiten des Brautpaares als auch an die Wirkung der Brautkleidung anknüpft.

Handlungsprodukt/Lernergebnis

- Skizze und Kalkulation eines kundenorientierten Werkstücks
- Brautschmuckwerkstück
- Preiskalkulation des Werkstücks
- Präsentation der Brautschmuckformen vor Publikum im Einkaufszentrum

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- ...

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren den Auftrag, um eine kundenorientierte Brautschmuckgestaltung umzusetzen
- (...)

Konkretisierung der Inhalte

- Brautpersönlichkeit als Ansatzpunkt von Gestaltung
- Brautschmuckformen und deren Wirkung
- (...)

Dokumentation von Lernsituationen

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- berücksichtigen Personentypen, Hochzeitsbekleidung und Trauungszeremonien, um Brautschmuckvarianten in deren Wirkung auf die Kundenwünsche abzustimmen.
- **führen eine mediengestützte Kundenberatung durch.**
- planen Brautschmuck unter Berücksichtigung der Kundenorientierung sowie der technischen und gestalterischen Eignung der Werkstoffe.
- fertigen Brautschmuck an.
- **erstellen eine Preiskalkulation mit Hilfe geeigneter Software.**
- reflektieren ihre Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund der Qualitätssicherung, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit.

Konkretisierung der Inhalte

- Brautpersönlichkeit als Ansatzpunkt von Gestaltung
- Brautschmuckformen und deren Wirkung
- Technische und gestalterische Anforderungen an Brautschmuck
- Hochzeitsbezogene Symbolik
- Werkstofflisten
- Preiskalkulation

Medienkompetenz, **Anwendungs-Know-how**, **Informatische Grundkenntnisse** (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Dokumentation von Lernsituationen

Lern- und Arbeitstechniken

- Skizzierung zur Visualisierung von Gestaltungsideen
- Rollenspiel zur Kundenberatung
- Tabellenkalkulation (Excel) zur Erstellung einer Preiskalkulation

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

- Brautschmuckmappe/ Brautschmuckpräsentation aus LS12.1
- Faszination Floristik, Europa Lehrmittel (S. 421ff.)
- Braut und Blume, Blooms GmbH

Organisatorische Hinweise

- Besuch einer Brautmesse
- öffentliche Ausstellung der Hochzeitsfloristik (z.B. Fußgängerzone oder Einkaufszentrum)

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Gestaltung und Dokumentation

Medienkompetenz

die eine kritische Urteilsfähigkeit sowie Analyse und Einordnung von vermittelten Inhalten in soziale Zusammenhänge ermöglicht und damit dazu beiträgt, alle Chancen einer digitalisierten Welt nutzen und gleichzeitig mögliche Risiken erkennen und abwenden zu können.

gesellschaftlich-kulturelle
Perspektive
„Wie wirkt etwas?“

Anwendungs-Know-how

das für einen selbstständigen und sicheren Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen notwendig ist. Hierzu gehört auch die Kenntnis über technische Gefahren und Risiken, über wirksame Schutzmaßnahmen sowie über Grundlagen der Verschlüsselung.

anwendungsbezogene
Perspektive
„Wie nutze ich etwas?“

Informatische Grundkenntnisse

die für ein basales Verständnis von Algorithmen und deren digitaler Form sowie die Erstellung digitaler Angebote erforderlich sind.

technologische Perspektive
„Wie funktioniert etwas?“

Aus: Didaktisch-methodische Hinweise zur Förderung digitaler Kompetenzen
Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Gestaltung und Dokumentation

Beispiele:

Medienkompetenz

- Kritische Überprüfung von Foren-Beiträgen auf Richtigkeit
- Reflexion eigener Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt und Aktualität
- Kontrollieren und Beurteilen von Berechnungsergebnissen

Anwendungs-Know-how

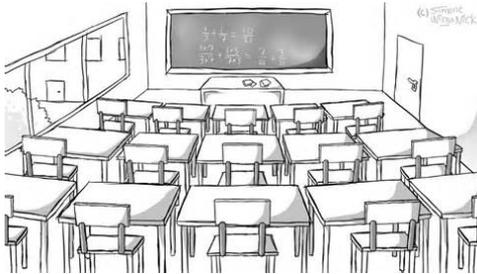
- Anwendung von Präsentationssoftware
- Anwendung von CAD-Systemen
- Nutzung von Online-Katalogen
- Anwendung der Grundlagen von Office-Software

Informatische Grundkenntnisse

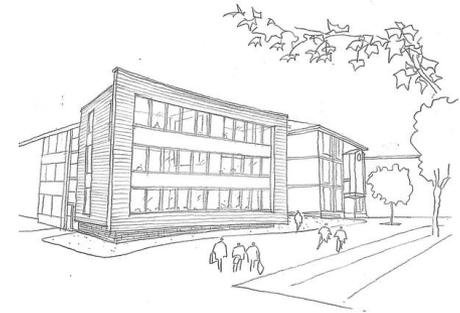
- Kennen von Aufbau und Funktionsweise linearer 2D-Animation
- Planen und Organisieren eines Arbeitsprozesses mit Hilfe einer geeigneten APP
- Geeignete Formeln und Funktionen einer Tabellenkalkulationssoftware zur Durchführung eines Angebotsvergleichs auswählen

Mögliche Lernortkooperationen

Schule



Betrieb



- Betriebserkundungen
- Berücksichtigung von Anregungen
- Gemeinsame Planung
- Demokratiebildung

Anforderungen an die Dokumentation Teil 1

- Angaben zu **Ausbildungsjahr, Bündelungsfach, Lernfeld, Bezeichnung der Lernsituation und zeitlichem Umfang**
- Beschreibung eines problemorientierten und realitätsnahen **Einstiegsszenarios aus der Sicht einer Lehrkraft**
- Beschreibung konkreter **Handlungsprodukte/Lernergebnisse**
- Gegebenenfalls Hinweise zur **Lernerfolgsüberprüfung**
- Angabe der **wesentlichen Kompetenzen inklusive digitaler Kompetenzen**

Anforderungen an die Dokumentation Teil 2

- **Anknüpfungsmöglichkeiten** zu weiteren Fächern (z. B. Deutsch, Politik etc.)
- **Konkretisierung** der Lerninhalte
- Einführende oder vertiefende **Lern- und Arbeitstechniken**
- Erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der **Fundstelle**
- **Organisatorische Hinweise:** z. B. Lernortkooperationen, Ausstattung

Weitere Hinweise

Hinweise zur Erstellung und Veröffentlichung

Berücksichtigung des Copyrights

z. B. bei Grafiken, Bildern,
Textbausteinen,
Formularen . . .

**Ansprechpartnerin/
Ansprechpartner für
Rückfragen festlegen**

Erstellung und Veröffentlichung von Lernsituationen und Didaktischen Jahresplanungen

Beachtung des Gender-Mainstreaming

z. B. bei Formulierungen
und Rollenbildern

**Veröffentlichung als
Unterstützungsangebot
für den Bildungsgang**

Hinweise zur Didaktischen Jahresplanung



**Berufsbildung.
NRW.de**

Link zum Download der
Handreichung:



<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a/didaktische-jahresplanung/didaktische-jahresplanung.html>
<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger.pdf>

Technische Hinweise zur Arbeit in den Gruppen

Auf jedem USB-Stick finden Sie die individualisierte **Dokumentationsvorlage** für die Arbeit in Ihrer Gruppe.

Bitte **speichern** Sie **ausschließlich auf dem USB-Stick**, damit wir bei der Präsentation der Ergebnisse Ihre Lernsituation vorstellen können.



Zusendung von Lernsituationen

Senden Sie uns gerne weitere entwickelte Lernsituationen an unsere Funktionsadresse:

berufsbildung@qua-lis.nrw.de

zur Veröffentlichung unter

**Berufsbildung.
NRW.de**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**